

Hieronimus Guglhör hat auch vom ersten
bis 11. Extract als Hauffenknecht ge-
diennt, sich alsdann verheyrath vnd *per*
22 Wochen für Cosst vnd Lohn empfangen
49 fl. 30 kr.

Für ihne, Guglhör, ist verer Jacob Strau-
binger angestellt, welcher vom 12. bis
26^{ist} Extract, Bsclus der Jahrs Rechnung,
per 30 Wochen, yede gewöhnlichn Lohn, 2 fl.
15 kr., vnd in S^a. erhebt
67 fl. 30 kr.

Er, Starubinger, hat vorher als ein ~~ge~~ Pfannen-
~~mainer~~ knecht vom 1. bis 11. *Extract*,
22 Wochen gediennt, yede 2 Gulden vnd vnder
solicher Zeit auch empfangen
44 fl.

Huius fl. 278 kr. —

[fol. 170r]

Caspar Mederl, von Gebertshaimb gebürtig,
hat als Pfannen- vnd fir ein gemainen
Knecht dz ganze Jahr gearbeith vnd *per*
52 Wochen, yede 2 Gulden, Sold erhebt, *thuet*
104 fl.

Caspar Hueber von Kelhaim vnd Abraham
Lehenbaur von Burckhausen diennen auch
als Pfannenknecht durchs ganze Jahr,
ihr verraicht Sold
288 fl.

Hanns Weiss von Viechtach ist für
ein Pfannenknecht genedigist eingeschafft
vnd vnderm 24., 25. et 26. *Extract*
besoldet worden mit
12 fl.

Gemaine Preuknecht, Hanns Kräzl von
Riettenburg, Sebastian Közl von Eggen-
felden, Hanns Schwabpaur v. Neuhofen,

Huius fl. 324 — —